

LAUFSPORT

Pallitsch fährt mit Rekordzeit zur EM

SVS-Athlet stellte in Rehlingen einen Ö-Rekord auf und verpasste nur um 28 Hundertstel das Olympiaticket.

„Irre, einfach irre“, berichtete SVS-Pressesprecher Heinz Eidenberger aufgeregt aus dem deutschen Saarland. Trotz des Hochwassers konnte in Rehlingen das 59. Pfingstsportfest abgehalten werden. Raphael Pallitsch war bei diesem Silbermeeting über die 1500m am Start. In der 18-köpfigen Gruppe war der 34-Jährige als Nummer 13 gelistet. Auf der Anlage mit sechs Bahnen musste er daher in der zweiten Reihe losstarten. „Das war natürlich nicht optimal und kostete gleich ein paar Hundertstel“, kommentierte der SVS-Mittelstreckenläufer.

Die Europameisterschaft in Rom im Juni zu erreichen, war sein großes Ziel. Dafür musste er diese Strecke in 3:36 Minuten oder schneller absolvieren. Es kam noch besser. Er versuchte direkte Duelle zu vermeiden, blieb meist auf einer Außen-

position und arbeitete sich so nach vorne. „Ein paar Ellbogen habe ich trotzdem abbekommen. Jeder geht in der Kurve ein bisschen nach außen“, schilderte Pallitsch. Auf der Zielgerade attackiert er. Mit Erfolg! Nach 3:33,78 Minuten überquerte er als Dritter die Ziellinie. Die Belgier Ruben Verheyden (3:33,62) und Jochem Vermeulen (3:33,70) waren nur einige Hundertstel schneller.

Rekordzeit aus dem Jahr 2000 verbessert

„Unglaublich. Es war ein irrsinnig mühsames Rennen. Ich musste mir die Position erkämpfen.“ Über die Zwischenzeiten konnte er sich nicht informieren. „Die Zeitanzeige gab es nur beim Ziel und Zurufe habe ich keine gehört. Ich habe mich einfach auf das Rennen

und die Position konzentriert. Auf der Zielgerade habe ich die Zeit gesehen und dann noch ein paar Kontrahenten einholen können.“

Pallitsch, der bereits im Jänner den Hallenrekord knackte, legte also mit dem österreichweiten Bestzeit im Freien nach. Er war etwas mehr als neun Zehntel schneller als Günther Weidlinger, der Rekordhalter von 2000. Obendrauf hätte der SVS-Athlet das Olympiaticket für Paris beinahe in seinen Händen gehalten. Er verpasste einen Startplatz für die Spiele um nur 28 Hundertstel. „Ich bin überzeugt, dass ich das Olympia-Limit laufen kann. Jeder, der das Rennen gesehen hat, wird mir vermutlich beipflichten. Ich bin auf alle Fälle bereit“, zeigte sich der 34-Jährige nach der errungenen Bronzemedaille in Rehlingen zuversichtlich.



▲ Topzeit brachte Bronze! Raphael Pallitsch feierte in Deutschland einen perfekten Freiluft-Auftakt. Am 10. Juni startet er in Rom. Foto: Tobias Rattinger

Vor zwölf Jahren schrammte Pallitsch bereits knapp an einer Olympia-Teilnahme vorbei. Damals über die 800m. Heuer könnte es mit guten Ergebnissen in zwei ausstehenden Rennen noch über den Quotenplatz klappen. Heute, Mittwoch, ist er beim Silbermeeting in Eisenstadt (Bgl.) am Start, am 28. Mai darf er beim Goldmeeting im tschechischen Ostrava einen weiteren Versuch wagen.